



In den frisch sanierten Gebäuden am Pater-Aurelius-Platz sollen im Juli 54 Service-Wohnungen für Senioren eröffnet werden, die ein Pflegedienst betreut. Foto: Wolfgang Zeyen

Gerüste am Wahrener Rundling fallen

Art-Déco-Häuser erstrahlen wieder in historischen Farben / Tiefgarage im Hof fertig

Gleich neben dem Wahrener Rathaus staunen jetzt viele Passanten über farbenfrohe Fassaden. Eine große Wohnanlage, die 1927/28 durch Architekt Hubert Ritter errichtet worden war, erstrahlt nun wieder in der originalgetreuen, historischen Optik. Im vergangenen Jahr hatte der Leipziger Bauprojektentwickler GRK Holding mit der denkmalgerechten Sanierung des Wahrener Rundlings begonnen. Zuvor standen die rund 200 Wohnungen in dem Ensemble, das eigentlich nur eine Rundung an der Straßenbahn-Wendeschleife am Pater-Aurelius-Platz aufweist, lange Zeit komplett leer.

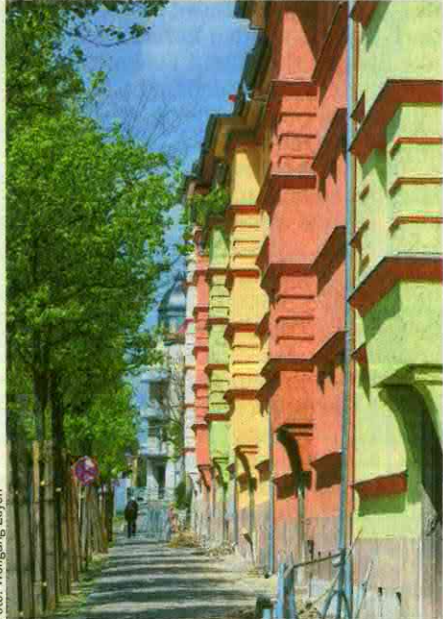
Der Name „Rundling“ ist also nicht ganz exakt, dennoch seit Jahrzehnten gebräuchlich. Vielleicht, weil es ein Vorläufer des Rundlings in Löbzig war, der ebenfalls von Hubert Ritter stamm-

te und als städtebauliche Meisterleistung gilt. In Wahren ist nun das Schmutzgrau aus DDR-Zeiten ebenso verschwunden wie die Baugerüste, die viele Häuser in den vergangenen Monaten verhüllten. Zum Vorschein kommen dezent abgetreppte Giebelwände in der Linkelstraße, viele Art-Déco-Elemente sowie Holzlärm-schutzfenster.

In den modern umgeschnittenen Wohnungen wird allerdings noch gearbeitet, erklärt GRK-Vorstand Andreas Rühle. „Die Vermietung läuft schon. Im Sommer können die ersten Bewohner einziehen.“ Die neue Tiefgarage mit über 100 Stellplätzen im Hof sei gerade fertig geworden. „In Kürze beginnen wir mit der Wiederherstellung der als Kulturdenkmal geschützten Hofanlage. Außer einigen Randbereichen, wo noch gebaut wird, soll auch sie im Sommer

fertig sein.“ Neben viel Grün erhalte der 6700 Quadratmeter große Hof auch Spielanlagen und Ruheinseln.

Mitte Juli werde im Bereich des Pater-Aurelius-Platzes ein Abschnitt mit 54 Service-Wohnungen für Senioren vollendet, die der Pflegedienst Advita betreut. Nebenan, wo in der Georg-Schumann-Straße 355 die Minerva-Apotheke ansässig ist und bleibt, entstehe bis zum Frühjahr 2013 ein Ärztehaus. Noch in diesem Jahr sollen einige kleinere Läden sowie im Gebäude links von der Apotheke eine Steinecke-Bäckerei samt Café eröffnen. Die derzeit noch grauen Wohnhäuser in der Straße Am Zuckmantel will GRK bis Ende 2012 fertigstellen, schloss Rühle. Insgesamt investiert das Unternehmen im Wahrener Rundling mehr als 30 Millionen Euro. Jens Rometsch



Auch die Fassaden in der Linkelstraße erhielten die Farbgebung von 1928 zurück. Foto: Wolfgang Zeyen